



Niger

Beschäftigungs- förderung

Land/Region:	Niger/Maradi
Kurzbeschreibung:	Schaffung von Angeboten zur Beschäftigungs- förderung für Jugendliche und Frauen in der Region Zinder, Niger
Laufzeit:	Juni 2018 – Januar 2020
Partner:	CARE Niger
Finanzierung:	GIZ

Situation: Die Republik Niger zählt gemäß des internationalen Entwicklungsindex der Vereinten Nationen (IDH) zu den Ländern mit dem niedrigsten Entwicklungsstand weltweit. Aufgrund der schlechten wirtschaftlichen Entwicklung im Land ist die Jugendarbeitslosigkeit hoch. Die Beschäftigungs- und Einkommenssituation ist sehr prekär. Perspektivlosigkeit und daraus resultierende Abwanderung sind Folgen davon. Gemäß einer Studie (FAFPA) sind die Hauptbeschäftigungsmöglichkeiten in der Region Zinder im Agro-Pastoralismus zu finden. Das vorliegende Projekt ist Teil des GIZ-Programmes ProEmploi und knüpft an eine erste Phase eines Cash for Work-Programms in der Region Zinder an. In dieser bevölkerungsreichen Region lebt ein Viertel der Gesamtbevölkerung des Landes. Mehr als die Hälfte der Bevölkerung sind Jugendliche, viele von ihnen ohne berufsqualifizierende Ausbildung und arbeitslos. Zinder gehört zu den drei am wenigsten entwickelten Regionen in Niger. Umwelt- und Klimafaktoren bedingen den Rückgang der landwirtschaftlichen Produktion, die die Hauptlebensgrundlage in der Region darstellt. Dies führt dazu, dass die grundlegenden Bedürfnisse von zwei Dritteln aller Haushalte nicht gedeckt werden können. Als Folge davon migrieren viele Menschen, mehrheitlich Frauen mit Kindern, als Saisonarbeiter in die Städte oder außer Landes. Direkte Zielgruppe des Projektes sind rund 13.000 Jugendliche und Frauen zwischen 18 und 35 Jahren, die keine abgeschlossene berufliche Ausbildung haben und ohne Beschäftigung sind.

So hilft CARE: Ziel des Projektes ist die Stärkung der Resilienz durch Beschäftigungsförderung (Schaffung von unmittelbaren und angemessenen Beschäftigungsmöglichkeiten). Hierfür sind einerseits Maßnahmen zur Sicherung der landwirtschaftlichen Anbaufläche vorgesehen, andererseits Cash for Work-Programme. Diese reduzieren die Vulnerabilität für Jugendliche und Frauen in der Region. Sie bieten Beschäftigungsmöglichkeiten für Jugendliche ohne Ausbildung und Jugendliche ohne Beschäftigung. Die Maßnahmen tragen darüber hinaus zur Regeneration der lokalen landwirtschaftlichen Grundlagen und damit zu höheren landwirtschaftlichen Erträgen bei.

CARE Deutschland-Luxemburg e.V. wird für Qualität und Transparenz regelmäßig ausgezeichnet. CARE verpflichtet sich den Standards der Initiative Transparente Zivilgesellschaft, den Grundsetzen des Deutschen Spendenrates und erhielt zuletzt im Ranking der 50 deutschen Top-Spendenorganisationen von Spiegel Online und Phineo den 3. Platz. www.care.de